

Orange Days auch in Bamberg präsent

SI Clubs beteiligen sich mit Aktionen und setzen sich für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen ein

Die Altenburg erstrahlt in tiefem Orange, die Skulptur der Kunigunde auf der unteren Brücke ist in orangefarbene Tücher gewickelt, in der Bamberger Gastronomie liegen orangefarbene Bierdeckel aus: Die Orange Days sind in Bamberg nicht zu übersehen. Organisatorinnen dieser Aktionen sind die SI Clubs Bamberg-Kunigunde, Bamberg-Wilde Rose und Würgau-Fränkische Schweiz. „Unser Ziel ist es, dass sich die Menschen Gedanken darüber machen, dass Frauen und Mädchen jeden Tag Gewalt ausgesetzt sind“, erklären die Präsidentinnen Dr. Barbara Pittner, SI Club Bamberg-Kunigunde, Katja Wöhler, SI Club Bamberg-Wilde Rose, und Tanja Rohr, SI Club Würgau-Fränkische Schweiz.



(v.l.n.r.) Die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bamberg, Nina Köhler und Gabriele Kepic, und die Mitglieder der Gleichstellungskommission Ingeborg Eichhorn (SPD), Claudia John (FW-BuB-FDP) und Leonie Pfadenhauer (Grünes Bamberg) zeigen gemeinsam mit Zweitem Bürgermeister Jonas Glüsenkamp Flagge.

Foto: Gleichstellungsstelle Stadt Bamberg

SI Clubs erhalten Unterstützung in ihren Aktionen

Bereits im vergangenen Jahr hatten sich die SI Clubs an den Orange Days beteiligt. In diesem Jahr ist als zusätzliche Aktion des SI Clubs Würgau-Fränkische Schweiz die Verteilung von Bierdeckeln an die Gastronomie gekommen. An dieser Aktion beteiligen sich viele Gastronomie-Betriebe in der Stadt und im Landkreis Bamberg, darunter das Hofcafé und das Café Dacabo, die Weinstube Rückel, das Lichtspiel-Kino und das Odeon sowie die Gasthöfe Heerlein und Schiller. Zusätzlich informiert ein Informationsstand zu Füßen der verhüllten Kunigunde über das

Schicksal der Frauen in Afghanistan. Bei diesen zum Teil sehr aufwendigen Aktionen erhalten die SI-Clubs tatkräftige Unterstützung. Der Altenburgverein e.V. organisierte die Beleuchtung der Altenburg, indem orangefarbene Folien an den Scheinwerfern angebracht wurden. In den 16 Tagen der Orange Days erstrahlt die Altenburg nun in einem orangenen Licht. Die Firma Bauer-Bornemann Steinsanierung GmbH hat bei der Umhüllung der Kunigunden-Figur auf der Unteren Brücke geholfen. „Mit diesen Aktionen wollen wir 16 Tage lang auf die Benachteiligung von Frauen und geschlechtsspezifische Formen von Gewalt aufmerksam machen“, erklären die

Präsidentinnen der drei Service-Clubs für berufstätige Frauen.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen kann sich in körperlichen Auseinandersetzungen äußern. „Eine erhebliche Benachteiligung von Frauen zeigt sich aber auch in der aktuellen Situation, die durch die Pandemie noch verstärkt wurde“, sagt Jonas Glüsenkamp, Bürgermeister der Stadt Bamberg. Er verweist auf die extrem anstrengende und überfordernde Situation in den Pflegestationen, wo überwiegend Frauen beschäftigt sind. Sie befinden sich in einer permanenten physischen wie psychischen Stresssituation, für die „unsere Gesellschaft immer noch keine Lösung gefunden hat“, betont Glüsenkamp.

soll hierbei eine hellere Zukunft frei von Gewalt symbolisieren.

Die Orange Days beginnen am 25. November, dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ und enden am 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“. In diesem Jahr richtet sich der Fokus auf die



Das Bild zeigt Bürgermeister Jonas Glüsenkamp mit Vertreterinnen der SI Clubs vor der verhüllten Kunigunde

Prävention und Umsetzung der Istanbul-Konvention. Darin verpflichten sich die Vertragsstaaten von Amts wegen tätig zu werden, auch in den Fällen, in denen das Opfer seine Aussage oder Strafanzeige zurückzieht.

„Wenn die Istanbul-Konvention konsequent umgesetzt wird, kann sie Leben retten“, darin sind sich die Präsidentinnen der SI Clubs Bamberg-Kunigunde, Bamberg-Wilde Rose und Würgau-Fränkische Schweiz einig.

REGIONALE NOTRUFNUMMERN:

Frauenhaus Bamberg
- 24-Stunden Notruf
Telefon (0951) 58280

Notruf bei sexualisierter Gewalt
des SkF Bamberg e.V.
Telefon (0951) 9 86 87-30

Beratungsstelle für
Kriminalitätsoffer bei der
Polizeiinspektion Bamberg
0951/9129 - 480



Plakataktion an der Kettenbrücke. Foto: Gleichstellungsstelle Stadt Bamberg

Orange Days – eine weltweite Aktion

Im Rahmen der Kampagne „16 Days of Activism Against Gender Violence“ finden 16 Tage lang weltweit Veranstaltungen und Aktionen statt, um auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. Gebäude und Wahrzeichen werden in Orange getaucht und zunehmend mehr Kommunen, Institutionen und Privat-Initiativen beteiligen sich daran.

Ziel ist es, für das Problem zu sensibilisieren und dagegen zu mobilisieren. Die Farbe Orange

Über den Wolken...

Ist die Freiheit je bekanntlich grenzenlos. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, unter den Wolken ist die Erfahrung nicht viel schlechter! Sallet wenn man, wie ich, keinen eigenen Flugschein besitzt, lohnt es sich, am Flugplatz Burg Feuerstein mal vorbei zu schauen. Da oben öffnet sich eine kleine, andere Welt, in die man problemlos auch schnell abhaben kann! Lassen Sie Corona einfach mal am Boden zurück, alleine oder mit ihrer Familie. Sehen Sie sich die Fränkische Schweiz in all ihrer Schönheit einfach von oben an. Auch Familienmitglieder, die nicht so gerne den Boden unter den Füßen verlieren möchten, sind gut aufgehoben. Ob einfach nur als Zuschauer im großen Biergarten, beim Nordic Walking auf schönen Wegen oder auf dem Planetenweg, es gibt immer was zu erkunden. Danach trifft man sich im Flugplatzrestaurant in italienischer Atmosphäre zum Cappuccino mit selbst gemachten Kuchen oder zur Pizza. Im Idealfall gesellt sich der schönste Sonnenuntergang der fränkischen Schweiz auf der Terrasse dazu! Für Piloten in spe, die sich noch nicht sicher sind ob sie selbst den Steuerknüppel fahren möchten, bietet der Feuerstein viele Möglichkeiten. Wie wäre es mit einem Schnup-

partag? Da finden zwei Flüge mit einem Fluglehrer statt und man bekommt schon mal selbst das Gefühl, was es heißt, einen Flieger selbst zu steuern. Wer noch nicht sicher ist, ob er lieber Segelfliegen oder Motorfliegen möchte, macht einfach mal „Pilot für einen Tag“, da kann man alles mit einem Lehrer ausprobieren. Unverkündet aber mit Aussicht auf Erfolg... Ich kann versichern, nirgends bekommen Sie - natürlich unter allen jeweils coronakonformen Sicherheitsmaßnahmen - mehr Abstand zum coronageplagten Alltag und erleben ganz in Ihrer Nähe ein richtiges Abenteuer. Es lohnt sich jetzt vielleicht mehr denn je mal die Perspektive zu ändern und aus einem neuen Blickwinkel auf seine Heimat runter zu sehen!



Gern beraten wir Sie auch jetzt im Herbst und Winter, Mittwoch und Donnerstag ist unser Büro besetzt (09194/797575) oder sie schreiben uns einfach eine Mail (info@edge.de). Wir senden Ihnen auch gerne noch Gutscheine für einen Flug als Weihnachtsgeschenk zu. Dann ärgert sich keiner mehr über zu viele Socken...
Wir sehen uns dann am Feuerstein!